



**Newslett
er**

Nummer 19
vom 19. Juli 2022

Liebe Mitglieder,

die Verbandsspiel-Saison 2022 biegt auf die Zielgerade ein. Am kommenden Wochenende finden die letzten Medenspiele der Sommersaison 2022 statt. Unsere Mannschaften freuen sich wie immer über zahlreiche Zuschauer bei Ihren Spielen.

Spielberichte:

Spieltag: 17.07. TCI gegen TA FC Creglingen
Mannschaft: Herren 40
Ergebnis: 6:3

Drittes Spiel, dritter Sieg. Die Serie hält!!! Nach den Einzeln stand es wie immer 3:3. Gino gewann sein Spiel trotz Schmerzen im Arm mit 6:3, 6:0. Micha spielte stark und gewann verdient im Match-Tiebreak mit 3:6, 6:2, 11:9. Am Samstag hatte Kiese bereits bei den Herren 50/2 sowohl Einzel als auch Doppel gewonnen. Heute musste er gegen einen starken Gegner Federn lassen und verlor 1:6, 2:6. Nach der ersten Runde also 2:1 für uns. In der zweiten Runde gewann Oli mit 6:1, 6:2. Matze mühte sich, verlor aber letztlich 3:6, 0:6. Ali in seinem ersten Spiel überhaupt, verlor trotz gutem Spiel 4:6, 2:6. Somit mussten mal wieder die Doppel entscheiden. Wie an den ersten beiden Spieltagen auch, haben wir wieder sehr gut aufgestellt. Alle Doppel waren aber hart umkämpft. Gino und Kiese gewannen das erste Doppel nach leichten Problemen im ersten Satz, dann doch klar mit 7:5, 6:1. Kiese wurde damit „Player of the weekend“ - drei Siege in vier Spielen. Glückwunsch! Im zweiten Doppel mühten sich Oli und Micha, gewannen nach 2 Stunden mit 7:6, 6:4. Somit war die Begegnung bereits gewonnen. Doch das dritte Doppel dauerte noch länger. Nach 2,5 Stunden gewannen Matze und Ali nach hartem Kampf und zur Freude aller mit 5:7, 7:5, 10:6. Glückwunsch an Ali für seinen ersten Sieg im ersten

Verbandsspiel. Nun geht es am letzten Spieltag nach Freiberg und wir können den Aufstieg perfekt machen.

Für den TCI spielten: Gino Nocera, Oliver Volk, Uwe Kieseberg, Michael Hettich, Matthias Mugele, Alexander Lieber

Spieltag: 8.7.2022. TCI gegen TC Oberstenfeld 1

Mannschaft:U15 Juniorinnen

Ergebnis: 6:0

Am letzten Spieltag ging es um alles. Mit einem Sieg wäre der Aufstieg und damit die Eistorte zum Jahresende erreicht.

Wir begannen alle gleichzeitig auf 4 Plätzen. Greta siegte souverän. Dann folgten Lucy und Kim mit einem Sieg. Viola hatte ein sehr enges Match aber mit Kampfgeist siegte auch sie. Nach den Einzeln stand es dann bereits 4:0 für Ilsfeld, der Aufstieg war bereits erreicht. Trotzdem gaben wir in den Doppeln alles und konnten auch diese für uns entscheiden. Nach dem Essen stoßen wir mit Sekt, natürlich alkoholfrei, auf unsere erfolgreiche Saison und den Aufstieg an.



In der gesamten Runde spielten für den TCI: Viola Franz, Greta Armbruster, Lucienne Perron, Sophie Schäfer, Kim Lipsmeier, Louisa Ziegler, Jule Gollin und Elena Schneider.

Spieltag: 16.07. TCI gegen TC Lomersheim
Mannschaft: Herren 60
Ergebnis: 6:3

Mit einem hart erkämpften Sieg konnte die Ilsfelder Herren 60 - Mannschaft den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga sicher stellen. Nach den Einzel stand es bereits 4 : 2. Da aber der Gegner aus Lomersheim nur zwei Doppel stellen konnte, war so der 5. und damit siegbringende Punkt bereits unter Dach und Fach. Das Doppel 1 mit Joachim und Michael konnten ihr Spiel im Match-Tiebreak gewinnen, während das Doppel 2 mit Jürgen und Karl-Heinz im Match-Tiebreak knapp den Kürzeren zogen.

Im letzten Verbandsspiel am kommenden Samstag in Erdmannhausen geht es für beide Mannschaften nur noch um die Platzierung. Beide haben weder mit dem Auf- noch mit dem Abstieg etwas zu tun..

Für den TC Ilsfeld spielten: Joachim Weissert, Manfred Graner, Jochen Hintze, Jürgen Zwink, Eberhard Weiß, Michael Eckstein und Karl-Heinz Röck.



Die Herren 60 nach erfolgreichem Klassenerhalt der Bezirksoberliga (v.l. Manfred Graner, Eberhard Weiß, Joachim Weissert, Dieter Kalmbach, Jürgen Zwink, Michael Eckstein, Jochen Hintze. Es fehlen: Karl-Heinz Röck, Albrecht Haug, Werner Kühner und Walter Braunauer).

Spieltag: 17.07. TCI gegen TV Feuerbach 1
Mannschaft: Damen 40
Ergebnis: 7:2

Ganz entspannt gingen wir in unser vorletztes Verbandsspiel, die erste Runde verlief erfolgreich, Steffi gewann, souverän aber auch wieder mal geduldig, Nicole pustete ihre Gegnerin regelrecht mit 6:0 6:0 vom Platz..und Elke rang mit sich und ihrer Gegnerin, gewann dann glücklich im Match-Tiebreak. In Runde zwei spielten Gisi, die leider nicht in ihren Schlag kam und verlor. Betty gewann in zwei Sätzen, machte es zum Schluß jedoch nochmal unnötig spannend. Christel verlor ihr Einzel gegen eine starke und mit Übersicht spielende Gegnerin. Mit 4:2 ging es in die Doppel – wir konnten einmal mehr unsere Doppelqualitäten ausspielen und holten alle 3 Doppel nach Hause. Vielen Dank an Christel, die uns ohne Umschweife ausgeholfen hat und Danke an alle, die uns die Daumen gedrückt und uns am Spielfeldrand unterstützt haben. Nächsten Sonntag spielen wir in Ludwigsburg – das entscheidende Spiel um den möglichen Aufstieg in die Oberliga.

Es spielten: Bettina Ocker, Gisela Franz, Nicole Lipsmeier, Steffi Halgelauer, Christel Meszner, Elke Sander

Spieltag: 16.07. TC Baiersbronn gegen TCI
Mannschaft: Herren 50
Ergebnis: 4:5

Wer an den Schwarzwald und Baiersbronn denkt, der denkt natürlich sofort an die in tennisballwurfweite liegende Traube Tonbach und die kulinarischen Highlights, die es dort zu geben scheint. Wir jedoch wollten durch sportliche highlights glänzen und uns – so dachten wir – den Klassenerhalt sichern. Ergo fuhren wir mit 8 Mannen gen Baiersbronn in der Hoffnung, dort alles klarzumachen. Nach 2stündiger Fahrt waren wir im beschaulichen Örtchen angekommen, die Höhenluft und die Kälte mussten natürlich erst einmal verarbeitet werden, idyllische Ausblicke und echte Waldluft entschädigten und jedoch ein wenig für die strapaziöse Anfahrt durch dunkelste Wälder und engste Serpentinaen, die die Brembo Bremsanlage zum Glühen brachte.

Los gings mit der ersten Runde:

“Andi the Wall” Nick (ATW), “Penny sometimes Perfect” (PSP) und “Marc the Machine” (MTM) legten los, es sah ordentlich und vielversprechend aus, MTM in Blitzgeschwindigkeit und ungefährdet in 2 Sätzen, le Blanc de Blanc – die weiße Weste – ließ nix anbrennen. PSP souveränst und blitzsauber in 2 Sätzen mit 80%, was ausreichend war, absolut perfekt. ATW hatte leider enorme Probleme, die erst kürzlich überstandene Corona Erkrankung gepaart mit der enormen Höhe und der dünnen, sauerstoffärmeren Luft und dem stark erhöhten Luftdruck machten seinem sonst so starken Spiel und seinem muskulösen Astralkörper einen Strich durch die Rechnung, schade!

Somit 2:1, alles im Lot und nun die zweite Runde:

„Joggi le Beau“ Bürkle (JLB), „Tom the Brady“ Ungerer (TTB) und “Michael the Trainigmunster” Franz (MTT) versuchten nun auch, sich in die Herzen der Zuschauer*innen zu spielen und den hunderten Fans packendes Sandplatztennis zu bieten. Bei Micha gelang dies trotz körperlicher Einschränkungen unaufgereggt locker, Sieg in 2 Sätzen, sogar die letztwöchig verloren geglaubte Sehkraft schien wiedergefunden. Bei TTB wollte es so gar nicht laufen an diesem Tag, offensichtlich

steckten die Strapazen der Anreise sowie die Luftveränderung und Zeitverschiebung noch in seinen Knochen und nichts sollte so richtig gelingen, verflücht

Also now all eyes on JLB, spielerisch hofften alle, der schöne Jochen könne an seine überragende Darbietung vom letzten Samstag anknüpfen, doch weit gefehlt. Leider sollte auch Joggi heute nicht im flow sein und altbekannte Themen wie fehlende Länge und zu wenig Drück sollten nicht folgenlos bleiben. Trotzdem Kampf in den Match Tie Break und nach 1:9 Rückstand noch auf 8:9 rangekommen – chapeau mon capitain! Jedoch dann aufgrund eines Platzfehlers und vermutlich auch mental aufgrund des Damoklesschwerds des anstehenden Umzugs und den potentiellen Diskussionen mit den Möbelpackern doch das Match verloren. Wir hatten mit vielem gerechnet aber nicht mit einem 3:3 nach den Einzeln.

No panic, sofort Geheimtreffen wie bei den Freimaurern und eine Doppelaufstellung aus dem Hut gezaubert, die selbst David Copperfield verblüfft hätte. Micha strich die Segel, da körperlich ausgemergelt, unser bis dato glorreich fungierender Mannschaftscoach „Réné the Tape“ Bauer (RTT), der extra auf die in Buxtehude ausgetragenen German Golf Masters verzichtete und alle Mannen lautstark anfeuerte und coachte riss sich die Tapes vom lädierten Oberschenkel und sah sich an diesem Tag eher in der Coach, denn in der aktiven Spielerrolle.

Also Penny mit Joggi, Tom mit “Jörg the Psycho” Schablewski (JTP) und Tsch Tsch (der mit der weißen Weste, mit der Doktrin, mit Blanc de Blanc etc.) mit Andi.

Kurzum, Penny und Joggi nicht gut, vor allem Penny wie ein ausgemergelter Einmachgummi, ohne Körperspannung und Emotionen, indiskutabel und sofort mit einer freiwilligen Sondereinlage in die Ensinger Kasse geahndet, Joggi mit Teilrehabilitierung, immerhin. Doppel 3 mit Tsch Tsch und Andi leicht und locker und überragend 6:1 und 6:1, wie erwartet!

Also now all eyes on Brady und Psycho. Es folgte ein Stück Sportgeschichte, das seinesgleichen sucht und das selbst Hitchcock nicht besser hätte inszenieren können. Stabil, konzentriert, fokussiert, gazellenartig, siegeshungrig, nervenaufreibend, abgeklärt, tapfer, mutig, glänzend, brillant - um es mit den Worten des Germanistikprofessors Dieter Bohlen wiederzugeben: Oberaffenhammergeill!

Sie siegten im Match Tie Break des 3. Satzes, spielten gegen eine Wand aus hunderten, lautstark grölenden Schwarzwäldern doch ließen sich niemals aus der Ruhe bringen – eine Glanzleistung, ein Masterpiece des Tennissports, legendär!

Unbändiger Siegestaumel, ein Rausch – nein eine Explosion der Gefühle, sich weinend in den Armen liegende IIsfelder, wohin nur mit diesen Eindrücken? Es brachen alle Dämme und die Emotionen nahmen ihren Lauf, eine Lawine aus Endorphinen überflutete uns. Menschen wurden geherzt, der Boden geküsst, wildfremde Frauen geherzt (Männer natürlich im Zuge der Gleichberechtigung ebenfalls), akrobatische Tanzeinlagen, Laola Wellen ohne Pausen, es war ein Gedicht und ein Erlebnis, als ob Du am Tage nach der Scheidung von deiner untreuen Ehefrau (Ehemann) 100 Mio € im Lotto gewinnst – Jackpot!

Dann gut gegessen, Penny duschte sich heimlich alleine, da er offensichtlich Angst hatte, dass seine großspurigen Ankündigungen im Falle eines Sieges seinen Körper feil zu bieten eventuell Realität werden könnten (Scherz) und dann ab in Toms Reiselimousine und schnell nach Hause, es war ja erst 22.00 Uhr!

Jedoch wurde schnell klar, warum TschTsch seinen Vertrag als Berater bei google maps nicht verlängert bekommen hat, wir befanden uns nach 1-stündiger Fahrt so tief im Black Forest auf unbefestigten Straßen, dass wir nichts mehr sahen außer Bäumen und Dunkelheit und jederzeit von Begegnungen mit wilden Tieren ausgehen mussten. Doch nach Aussagen des Trip Advisors wären wir jede Minute auf der Autobahn. Zum Glück war Tomas Kühlbox mit kaltem Gerstensaft gut gefüllt, insofern war zumindest

die Gefahr des Verdurstens in der Wildnis nicht gegeben. Als Highlight noch ein Blitzerfoto, da Tsch Tsch gerade mal kurz nicht auf sein Handy gesehen hatte und schließlich nach einer weiteren Stunde back in Ilsfeld. Dank an den Fahrer für die grandiose Fahrt und die liquide Versorgung unserer ausgedörrten Körper.

Nächsten Samstag jetzt leider doch nochmal große Spannung, denn die unfassbaren Ergebnisse der Konkurrenten machen den Klassenerhalt doch nicht sicher, wir müssen nochmal alles reinhauen, was wir haben – jedes Spiel zählt!

Support is needed and welcome!!

Sportsgruß PP

Damen 60 - Saisonzusammenfassung

Die Damen 60 des TC G.W. Ilsfeld hatten eine besondere Saison mit dem ersten Platz und dem Aufstieg in die Verbandsklasse beendet. Nur vier Mannschaften waren gemeldet, so dass es hin- und Rückspiel gab. Vor dem ersten Spieltag zog allerdings eine Mannschaft zurück und zu guter letzt wurde auch noch die Mannschaft von Knittlingen disqualifiziert. Somit waren nur noch der TC Schwaigern und wir im Rennen. Der entscheidende 6: 0 Sieg gelang uns am Samstag 09.07.2022 beim Auswärtsspiel in Schwaigern. Alle vier Einzel wurden schnell und souverän gewonnen. Nun ging es an die Doppel hier ein herzliches Dankeschön an Elke, die extra zum Doppel nach Schwaigern kam, auch hier konnten wir beide Doppel für uns gewinnen, wobei das Doppel eins mit Gisela und Christel im Match-Tiebreak entschieden wurde. Somit konnte der Tag mit einem 6 :0 Auswärtssieg freudig beendet werden. Die Spielerinnen aus Schwaigern gratulierten uns zum Aufstieg.

Zusammen gekämpft haben am 09.07. : Doris Georger, Gisela Schelle, Marcia Zimmermann, Elke Obenland und Christel Meszner.

Eine kurze, aber dennoch erfolgreiche Saison ging viel zu schnell zu Ende.

Danke an unsere Mannschaftsführerin Dorle Graner, die uns trotz Verletzung immer zur Seite stand, an unseren Trainer Gino , bei Sportwartin Betty Ocker und nicht zu vergessen unsere Fans, für die Unterstützung während der Saison.

Fazit : Im nächsten Jahr wird die Damen 60 Mannschaft in der Verbandsklasse aufschlagen.

Auf ein Neues heisst es nun im Jahr 2023.



In der Saison 2022 spielten : Christel Meszner, Petra Krauth, Doris Georger, Gisela Schelle, Marcia Zimmermann , Andrea Britsch und Elke Obenland.

Hier kommen die Infos für die nächsten Spiele. Zuschauer sind immer herzlich willkommen und gerne gesehen.

Samstag, 23.07.2022

Herren 50/2 : TF Lienzingen 2 14:00 Uhr

Herren 50/1 : TA SV Böblingen 1 14:00 Uhr

TC Erdmannhausen : Herren 60 14:00 Uhr

Sonntag, 24.07.2022

TC Freiberg 1 : Herren 40 09:00 Uhr

Herren 1 : SPG Bad Friedrichshall / TC Möckmühl 09:00 Uhr

TC Ludwigsburg 1 : Damen 40 10:00 Uhr

TC 80 Obereisesheim : Damen 10:00 Uhr

TV Bissingen/Enz 2 : Herren 2 14:00 Uhr